



IF I WERE A POET
IF I WERE A POET

14.
15.
16.
Februar 2020 IN DER VOLTAHALLE BASEL

Englische Chormusik

Freitag, 14. Februar, 20 Uhr
Samstag, 15. Februar, 20 Uhr
Sonntag, 16. Februar, 17 Uhr

Text-Sounds

CHOR KULTUR UND VOLK

Leitung
JEAN-CHRISTOPHE GROFFE

KOLLEKTE
Barbetrieb vor und
nach dem Konzert

WIR DANKEN FÜR DIE GROSSZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG
SULGER-STIFTUNG

chorkulturundvolk.ch
 





Inhalt

EINLEITUNG: IF I WERE A POET

CHOR KULTUR UND VOLK BASEL

MUSIKALISCHES KONZEPT UND LEITUNG: Jean-Christophe Groffe

KONZERT-PROGRAMM

BESETZUNG

DIE VOLTAHALLE

AM ANFANG WAR DAS GEDICHT

MITSINGEN IM CHOR

ton in ton

ton in ton – musikschule für kinder und erwachsene

Musizieren bringt uns in Kontakt mit uns selbst und bereichert uns auf vielfältige Weise.

Begeisterung, Freude und Konzentration sind dabei von grundlegender Bedeutung. Sie ermöglichen es, unsere kreativen und intellektuellen Fähigkeiten zu erweitern - und zwar in jedem Alter. Darauf gründet die Musikschule "ton in ton" ihr Konzept eines zeitgemässen und zielorientierten Unterrichts.

www.ton-in-ton.ch, info@ton-in-ton.ch, T 061 641 11 16





IF I WERE A POET

Englische Chormusik → Text-Sounds

ROSEN IM WIND

Englische Chorlieder haben eine berührende Poesie: Da fliegt ein «Vogel mit hellen Flügeln» über «einen See, der blau hinter dem Hügel liegt». Warum «wispern Rosen im Wind?», wird gefragt. «Schiess, falsche Liebe, es kümmert mich nicht!», heisst es wütend: Liebe, Abschied und Trauer gleiten durch abgründige, melancholische und heitere Texte, sie werden verwunschen, erträumt, sind «bitter-süss», und genau so klingen die Melodien. Durch drei Jahrhunderte englischsprachiger Chormusik singt sich der Chor Kultur und Volk ins Heute (Komponisten: Robert L. Pearsall, Gustav Holst, Samuel Barber u.a.; Autor*innen: George Byron, Christina Rossetti, Louise Bogan u.a.). Lieder aus Renaissance und viktorianischen Zeiten führen zu Blackbird von den Beatles, zu IF I WERE A POET von Beth Anderson. Lyrik, Worte, Sounds und Klänge lösen sich auf, eine Spoken-Word-Performerin übernimmt den roten Faden, erforscht den Klang der Poesie. Synthesizer und Violine setzen ihre Klänge dagegen, schaffen eigene Rhythmen, transformieren, improvisieren.

RHYTHMUS DER WORTE

Es gehört zum Charakter der Aufführungen von Kultur und Volk, Ungewohntes und selten Gehörtes zu entdecken, es auf eigenwillige Art zu kombinieren und mit neueren musikalischen Bewegungen zu verbinden. Dass uns dabei die Sprache wichtig ist, dass die Liedtexte genauso wie die Melodien einen roten Faden bilden durch ein Projekt, haben wir 2016 mit «Warning to the Rich» erprobt und in drei Konzerten ausgeführt: Das Lied als politischer Protest. Diese Verbindung von starken Texten mit Musik nehmen wir in IF I WERE A POET wieder auf, und wir gehen einen Schritt weiter. Jetzt stehen nicht markige Lieder im Mittelpunkt, sondern es ist die Lyrik, es ist der Klang der Worte, ihr Rhythmus, verbunden mit dem Rhythmus der Musik. Eine Zeitreise durch Melancholie und Lyrik hin zu Stimmgeräuschen, die über Hörgewohnheiten hinaus springen, hin zu Synthesizer-Klängen und Violinen-Improvisationen.





Chor Kultur und Volk Basel

Die Freude am Singen, die Lust, an unterschiedlichen Projekten zu arbeiten und der Mut, sich auf Neue und Alte Musik einzulassen, zeichnen den Chor Kultur und Volk Basel aus. Er entstand 1980 aus dem Bedürfnis, eine politisch engagierte Musikkultur zu pflegen. Stücke aus verschiedenen Sparten, Traditionen und Kulturen, die sich mit Problemen ihrer Zeit beschäftigen, bilden ein vielfältiges Repertoire.

2015 wagte sich der Chor an das ehrgeizige Projekt namens «KUBIK m3», eine musikalische Raumforschung in einer Werkhalle des Basler Baudepartementes. Den mehrhörigen Werken des 16. Jahrhunderts wurde eine Komposition des in Basel lebenden Komponisten Mike Svoboda gegenübergestellt.

2016 gingen wir mit «Warning to the Rich» zurück zu den Wurzeln: ein Streifzug durch die politische Liedkultur, von den 1930er Jahren bis heute, mit einer eigenwilligen Inszenierung; ein Publikumserfolg in der Dreispitzhalle Münchenstein.

2017 hat uns MESLANGES* mit neun Aufführungen durch das Jahr begleitet, ein soziales Projekt: der Chor gastierte mit einer reichen Liedermischung in Hinterhöfen, unter Brücken, in Heimen und Bahnhofshallen. (*Begriff für eine Werkesammlung mehrerer Autoren und Stilrichtungen aus dem 17./18. Jahrhundert.)

Parallel zu den ersten Proben für IF I WERE A POET war der Chor bis Mai 2019 mit «Looping Journey» unterwegs, einem Improvisations-Projekt in Zusammenarbeit mit Gare du Nord und dem Stimmperformer Christian Zehnder.





Musikalisches Konzept und Leitung: Jean-Christophe Groffe

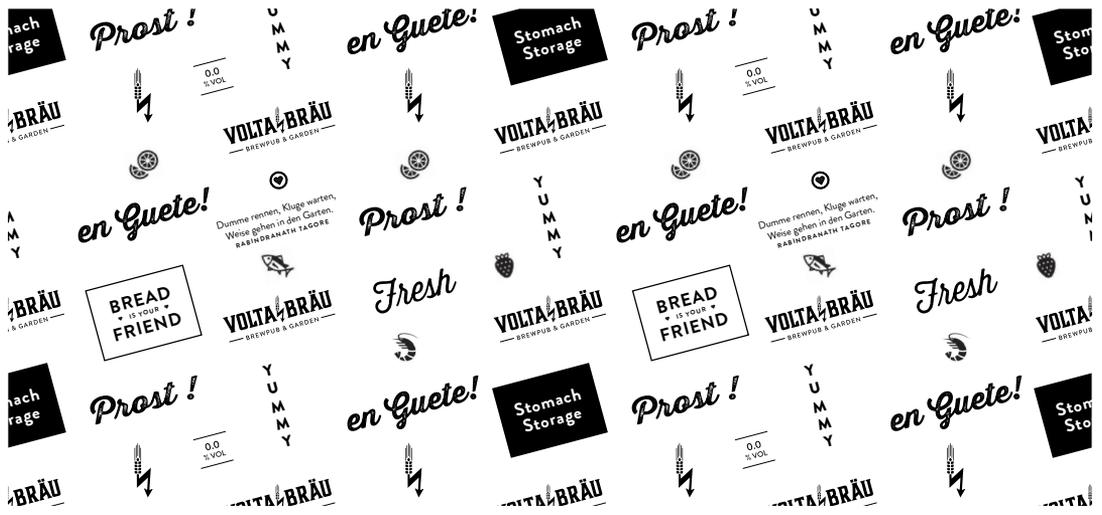
Jean-Christophe Groffe wurde in Frankreich geboren und lebt heute in der Schweiz. Er studierte zuerst klassische Gitarre, danach Musikwissenschaft in Frankreich. Während des Studiums wurde sein Interesse für die Stimme und besonders für die Vokalpolyphonie geweckt. Sein Interesse gilt insbesondere der Renaissance- und Barockmusik, weshalb er zusätzlich Gesang an der Schola Cantorum Basiliensis studierte.

Jean-Christophe Groffe, der sich ebenfalls für zeitgenössische Musik des 20. und 21. Jahrhunderts interessiert, ist Mitglied des Ensembles SoloVoices und Mitbegründer des Trios Sfaira.

Jean-Christophe Groffe hat bei zahlreichen CD-Aufnahmen mitgewirkt und wird regelmässig von Radio SRF 2 Kultur und Espace 2 eingeladen.

groffe.ch





K. Greiner GmbH

Zürcherstrasse 87, 4052 Basel
Telefon 061 311 58 61
www.kgreiner.ch

Parkett und Bodenbeläge

Reparatur/Renovation von alten Parkettböden
Neuerlegung von Parkett - Kork - Laminat
Marmoleum - Novilon - Teppich

WAS WÄRE LEICHTER?

berühren, bewegen, entspannen
Lernen Sie TRAGER® kennen

TRAGERPRAXIS
Corinne Payot

Benkenstrasse 38
4054 Basel
www.praxis-payot.ch



Unsere Uhrenmarken:

Tissot, Oris, Rado, Certina, ck,
Mondaine/SBB, Luminox, Votum,
Victorinox-Uhren+Taschenmesser,
Meistersinger, Le Temps
Happiness-Eheringe

Ihr Fachgeschäft für Uhren + Schmuck
beim Burgfelderplatz

Eigenes Uhren- + Goldschmiedatelier
seit 1957

louis frey

St. Johans-Ring 134 in Basel
061 322 77 11 www.freyuhrenbasel.ch





Konzert-Programm

INTRO «IF I WERE A POET» – BETH ANDERSON (*1950)

ROBERT LUCAS PEARSALL (1795-1856)

Why do the roses | Shoot! False love, I care not | Why weeps alas! My lady-love | Purple Glow the forest mountains | Adieu! My native shore

GUSTAV HOLST (1874-1934)

Songs op. 12

1. Dream Tryst | 3. Her eyes the glow-worm lend thee | 5. Come to me

TRANSITION

«Glassliss» - Dick Higgins (1938-1998) und
«The Title» - Rosemarie Castoro (1939-2015)

SAMUEL BARBER (1910-1981)

To be Sung on the Water | Heaven-Haven

TRANSITION

JOHN LENNON/PAUL McCARTNEY

Blackbird (arr. Daryl Runswick)

C. HUBERT PARRY (1848-1918)

At her fair hands | O love, they wrong thee much

CHARLES VILLIERS STANFORD (1852-1924)

The blue bird

NACHKLANG

LYRICS: Robert L. Pearsall (1795-1856); Lord George Byron (1788-1824); Francis Thompson (1859-1907); Robert Herrick (1591-1674); Christina Rossetti (1830-1894); Louise Bogan (1897-1970); Robert Jones (1577-1615); Mary Coleridge (1861-1907).





Besetzung

SOPRAN

Erika Brugger, Franziska Frösch-Plüss, Salome Luisier,
Esther Meier, Jasmin Ramirez, Barbara Stettler

ALT

Susanne Bombsch, Agnes Brosy, Teresa Dettwiler, Marietta Gyssler,
Annekatri Kaps, Heidi Kurmann, Martina Lichtsteiner, Christine Manger,
Esther Odermatt, Corinne Payot, Eva Rediger, Stephanie Reinau,
Christiane Schweizer, Kirsten Stahl, Tanja Ulaga, Beatrice Voirol,
Michelle von Wattenwyl

TENOR

Peter Früh, André Illgen, Marc Keller, Peter Suter, Ruedi Walti,
Uli Zipfel

BASS

Steven Cann, Emmanuel Legendre, Dieter Pfenninger,
Peter Pfenninger, Thomas Reiss, Gregor Genrich

SOLIST*INNEN

ISA WISS, Stimmperformance

NICOLAS BUZZI, Synthesizer

FÉLIX VERRY, Violine

MUSIKALISCHES KONZEPT, LEITUNG

Jean-Christophe Groffe

LICHT | TECHNIK

Jean-Marc Desbonnets





Komplementärtherapie Basel

Für innere Harmonie



Shiatsu-therapie

Susanne Bombsch

+41 79 447 38 21
susanne@bombsch.de
www.susannebombsch.de



Craniosacraltherapie Man. Lymphdrainage

Mirjam Goetze

+41 79 422 53 64
mirjam.goetze@gmx.net
www.cranioinfluss.ch



Craniosacraltherapie Somatic Experiencing

Andrea Häberlin

+41 61 271 85 35
info@craniosacralbasel.ch
www.craniosacralbasel.ch



Kinesiologie

Matthias Matter

+41 79 386 32 70
kontakt@kinematter.ch
www.kinematter.ch

Wir wünschen Ihnen
einen schönen Konzertabend

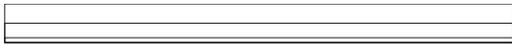
www.kt-basel.ch
Malzgasse 25, 4052 Basel



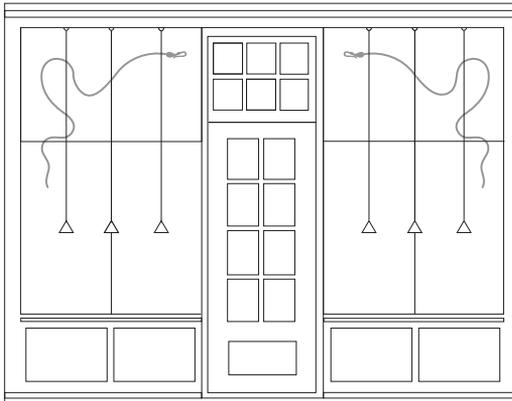


www.physiotherapie-kirsten-stahl.ch

ihre praxis auf dem bruderholz



Erich Frösch  *Goldschmied*



**ERICH FRÖSCH
GOLDSCHMIED**

SPAENVORSTADT 7

CH-4051 BASEL

0041 (0)61 261 22 88

WWW.SCHMUCK-FROESCH.CH

MI-FR 10.00-12.00/14.00-18.30

SA 10.00-16.00

ODER NACH VEREINBARUNG

GEBR. ZIEGLER AG

Spenglerei • Sanitäre Installationen • Reparaturen

4057 Basel | Wiesenstrasse 18 | Tel. 061 631 40 03 | info@gebr-ziegler.ch





Die Voltahalle

Die Voltahalle ist eine ehemalige Industriehalle und heutige Eventhalle der IWB (Industrielle Werke Basel) in Basel, im Quartier am Brückenkopf der Dreirosenbrücke im Stadtteil St. Johann, mit einer Kapazität für 600 Personen. Aktuell wird sie nicht-kommerziellen Veranstaltern wie Bildungsinstitutionen, Vereinen oder Kulturschaffenden angeboten und für Kunstausstellungen und öffentliche Anlässe genutzt. Der Voltahalle vorgelagert ist der namengebende Voltaplatz, der nach dem italienischen Ingenieur Alessandro Volta benannt ist. Ursprünglich wurde das Gebäude von der IWB als Kohlenlagerhalle genutzt. Nachdem die IWB die Halle nicht mehr benötigte, wurde das Gebäude 2001 nach einem Umbau zu einem Veranstaltungsraum als Voltahalle eröffnet. Markantes Merkmal ist die rund 400 Quadratmeter grosse Fensterfront, die wie ein Schaulfenster wirkt an der Schnittstelle von Industrie, Stadt und Rhein.

Am Anfang war das Gedicht

In der Fachwelt der Musikproduktion ist es eine Binsenwahrheit: Texterinnen und Texter, die Songtexte schreiben, bleiben weitgehend unbekannt, auch wenn ihre Songs auf Bestsellerlisten landen. Das trifft singgemäss auch auf die englischsprachigen Chorlieder zu, die wir an diesem Konzert singen. Bekannt sind die Komponisten: Samuel Barber (*1910) oder Gustav Holst (*1874). Beide waren schon zu Lebzeiten berühmt. Die Autor*innen hingegen bleiben bis heute meist im Schatten oder geraten in Vergessenheit.





Ganz besonders gilt dies für die Frauen unter den Lyrikerinnen dieser Epochen. Dabei sind sie mit Lyrics, die die Komponisten zu Liedern inspirierten, gut vertreten – ganz im Gegensatz zu den Komponisten, die ausnahmslos männlich sind.

Wer waren diese Frauen, die die Texte zu so wunderbar traurig-hinreisenden und bildhaften Liedern wie: «Come to me» (Christina Rossetti), «The blue Bird» (Mary Elizabeth Coleridge) und «To be sung on the Water» (Louise Bogan) geschrieben haben?

Alle drei sind sie im 19. Jahrhundert geboren. Rossetti (*1830) und Coleridge (*1861) gehörten zum «viktorianischen Patriarchat, das den Frauen Entfaltungsmöglichkeiten vorenthalten hat», wie Virginia Woolf in der Fachpublikation «Englische Literaturgeschichte» feststellt. Rossetti weigerte sich, den Beruf der Gouvernante zu ergreifen, schrieb einen Gedichtband und Kurzgeschichten, ihr Leben war geprägt von unglücklichen Liebesgeschichten und Krankheiten. Coleridge blieb zeitlebens bei ihren Eltern, schrieb unter Pseudonym Gedichte, die meisten von ihnen wurden erst nach ihrem frühen Tod herausgegeben. Einzig Louise Bogan, 1897 im amerikanischen Maine geboren, kann heute als berühmte Literatin/Lyrikerin und Vertreterin moderner amerikanischer Lyrik bezeichnet werden; sie wird zurzeit in der Literaturwissenschaft und von Feministinnen publizistisch neu entdeckt.

Ohne sie, Männer wie Frauen, gäbe es den Reichtum dieser Lieder nicht, gäbe es die Klänge nicht, die den Komponisten die Grundlage lieferten für ihre Noten.

Erika Brugger





Biogemüse im Abo



Wöchentlich frisches
Gemüse direkt vom Hof,
geliefert in eine Depotstelle
in Ihrer Nähe.
Informationen unter:
www.birsmattehof.ch

Agrico
Genossenschaft für
biologischen Landbau
CH-4106 Therwil
Tel. 061 721 77 09
Fax. 061 723 90 58



birsmattehof

HAAR
S C H A R F *f*

WWW.HAARSCHARF-BASEL.CH

COIFFURE COLMARERSTR.12 4055 BASEL

SALOME LUISIER TEL. 077/405 31 70

JANA SUSCHKA TEL. 079/732 03 53





Mitsingen im Chor Kultur und Volk Basel

HAT IHNEN UNSER CHOR GEFALLEN – UND SIE HABEN LUST MITZUSINGEN?

Dann kommen Sie bald bei uns vorbei. Wir sind ein Laien-Chor, der Leute aufnimmt, die Freude haben am Singen und ihre Singfähigkeiten erproben möchten, ob sie nun erste Schritte machen oder ob sie bereits Sing-Erfahrung mitbringen. Wir sind zurzeit 39 Chormitglieder, also ein mittelgrosser Chor; wer sich für ein Mitmachen entscheidet, sollte regelmässig an Proben teilnehmen können. Wir pflegen eine Kultur der Offenheit im Umgang miteinander und mit der Möglichkeit, bei wichtigen Entscheidungen mitzureden. Chormitglieder sind in allen Stimmlagen gesucht: Alt und Sopran, Tenor und Bass.

Sie können bis zu drei Proben unverbindlich besuchen und dabei mitsingen. Wir proben am Dienstagabend von 19.50 bis 21.40 Uhr in der Aula des Pestalozzi-Schulhauses, St. Johannis-Platz 9, 4056 Basel (Eingang im Hinterhof). Von 19.30 bis 19.50 Uhr findet jeweils die Stimmbildung statt (fakultativ). Während den Schulferien finden keine Proben statt.

Mehr Information finden sie auf unsere Website.
Schreiben Sie Emmanuel Legendre, unserem
Co-Präsidenten, ein Mail, bevor Sie vorbeikommen.

KONTAKT

Co-Präsident, Emmanuel Legendre:
emmanuel.legendre@breitband.ch

Leitung, Jean-Christophe Groffe:
mail@groffe.ch

chorkulturundvolk.ch

WIR DANKEN FÜR DIE GROSSZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG

SULGER-STIFTUNG

IMPRESSUM

Gesamtkonzept und Koordination: Erika Brugger,
Jean-Christophe Groffe, Corinne Payot, Daniel
Schaub (Musikkommision)
Texte und Redaktion: Erika Brugger, medienbuero.ch
Grafik: Gianna Burghartz, giannaburghartz.ch





PENTA[®]
ELECTRIC

Automatisch besser.

ELEKTRO-/MSR-ENGINEERING
AUTOMATISIERUNG
INSTRUMENTIERUNG
ELEKTRO-/MSR-INSTALLATIONEN
SERVICE

PENTA-ELECTRIC AG

Hammerstrasse 18, CH-4410 Liestal

Tel.: +41 (0) 61 416 36 36, Fax: +41 (0) 61 416 36 66

www.penta-electric.ch

PENTA-ELECTRIC GMBH

Rheinallee 30, D-79639 Grenzach-Wyhlen

Tel.: +49 (0) 7624 9085-0, Fax: +49 (0) 7624 9085-25

www.penta-electric.de

